

Inhalt

Verzeichnis der Arbeits- und Informationsblätter	9
Vorwort	15
Einführung	17

I Allgemeine Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen

1 Grundlegende Modelle 23

1.1 Das biopsychosoziale Modell	23
1.2 Das Vulnerabilitäts-Stress-Modell	24
1.3 Arbeitsmaterial	25

2 Lerntheoretische Modelle 40

2.1 Die respondenten- und die operante Konditionierung (SORK-Modell)	40
2.2 Das Modelllernen	42
2.3 Arbeitsmaterial	43

3 Kognitive Modelle 58

3.1 Das kognitive Modell	58
3.2 Das ABC-Modell	58
3.3 Arbeitsmaterial	60

4 Kontextuelle Modelle 67

4.1 Das Hexaflex-Modell der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT)	67
4.2 Das schematherapeutische Modell	68
4.3 Arbeitsmaterial	69

5 Informationsverarbeitung 81

5.1 Das Dual-Prozess-Modell: experienzielle und rationale Verarbeitung	81
5.2 Arbeitsmaterial	81

6 Rückfall 87

6.1 Das Expressed-Emotion-Modell	87
6.2 Arbeitsmaterial	87

II Störungsspezifische Modelle

7 Abhängigkeit 93

7.1 Das Dreieck der Substanzabhängigkeit	93
7.2 Der Teufelskreis der Substanzabhängigkeit	93
7.3 Das integrative Modell der biopsychosozialen Teufelskreise der Substanzabhängigkeit	94
7.4 Das sozialkognitive Rückfallmodell der Substanzabhängigkeit	94

7.5	Das Dreieck der Verhaltensabhängigkeit	95
7.6	Der Teufelskreis der Verhaltensabhängigkeit	95
7.7	Das integrative Modell der biopsychosozialen Teufelskreise der Verhaltensabhängigkeit	95
7.8	Das sozialkognitive Rückfallmodell der Verhaltensabhängigkeit	96
7.9	Arbeitsmaterial	96
8	Angststörungen	133
8.1	Die Zwei-Faktoren-Theorie der Angst	133
8.2	Das Modell der emotionalen Vermeidung	134
8.3	Das Modell der emotionalen Verarbeitung	134
8.4	Das integrierte Modell der Aufrechterhaltung von Angststörungen	135
8.5	Das Teufelskreis-Modell der Panikstörung	136
8.6	Das kognitive Modell der Sozialen Phobie	136
8.7	Das Modell der somatischen Suppression (GAS)	137
8.8	Arbeitsmaterial	138
9	Anpassungsstörung (inklusive komplizierter Trauer)	171
9.1	Das Krisenmodell	171
9.2	Das Stress-Response-Modell	171
9.3	Arbeitsmaterial	172
10	Depressive Störungen	180
10.1	Das Verstärkerdefizit-/Verstärkerverlustmodell	180
10.2	Das Modell der erlernten Hilflosigkeit	181
10.3	Das kognitive Modell der Depression (Emotions- und Informationsverarbeitungsmodell)	181
10.4	Der Teufelskreis der chronischen Depression (CBASP)	182
10.5	Der Kiesler-Kreis (CBASP)	183
10.6	Das Emotionsregulationsmodell	183
10.7	Arbeitsmaterial	185
11	Dissoziation	211
11.1	Das allgemeine neurobiologisch-evolutionäre Modell	211
11.2	Das schematherapeutische Modell: Dissoziation als Bewältigungsmodus	212
11.3	Das BASK-Modell	212
11.4	Arbeitsmaterial	213
12	Essstörungen	224
12.1	Das Teufelskreis-Modell der Anorexia nervosa	224
12.2	Das Teufelskreis-Modell der Bulimia nervosa	224
12.3	Das lerntheoretische Modell zur Erklärung von Food Craving und Heißhungerattacken	225
12.4	Das transdiagnostische Modell der Essstörungen	225
12.5	Arbeitsmaterial	226
13	Persönlichkeitsstörungen	243
13.1	Das biopsychosoziale Modell der Persönlichkeitsstörungen	243
13.2	Das Modell der doppelten Handlungsregulation	243
13.3	Das schematherapeutische Modusmodell	244
13.4	Arbeitsmaterial	245

14	Posttraumatische Belastungsstörung	262
14.1	Das lerntheoretische Modell (Zwei-Faktoren-Modell)	262
14.2	Das Netzwerkmodell	262
14.3	Das Stress-Response-Modell	263
14.4	Das kognitive Modell der chronischen PTBS	264
14.5	Das multifaktorielle Rahmenmodell	265
14.6	Arbeitsmaterial	265
15	Schizophrenie und andere psychotische Störungen	298
15.1	Das spezifische Vulnerabilitäts-Stress-Modell	298
15.2	Vulnerabilitäts-Stress-Modelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung von einzelnen psychotischen Symptomen	299
15.3	Arbeitsmaterial	299
16	Schlafstörungen	307
16.1	Der psychophysiologische Teufelskreis	307
16.2	Arbeitsmaterial	307
17	Schmerzstörung	311
17.1	Das Signal-Filter-Modell	311
17.2	Der Teufelskreis der Chronifizierung (Dekonditionierungskreislauf)	311
17.3	Das Fear-Avoidance-Modell: gelernte Angst vor dem Schmerz	312
17.4	Das Avoidance-Endurance-Modell: katastrophisieren, unterdrücken oder bagatellisieren	312
17.5	Arbeitsmaterial	313
18	Sexuelle Funktionsstörungen	338
18.1	Das multifaktorielle Modell	338
18.2	Das kognitive Interferenzmodell	339
18.3	Arbeitsmaterial	339
19	Somatoforme Störungen	347
19.1	Das kognitiv-behaviorale Modell zur Entstehung von Somatoformen Störungen	347
19.2	Das Modell der somatosensorischen Verstärkung	348
19.3	Arbeitsmaterial	348
20	Zwangsstörungen	355
20.1	Das kognitiv-behaviorale Modell der Aufrechterhaltung von Zwängen	355
20.2	Das »Self-Regulatory Executive Function«-Modell	355
20.3	Arbeitsmaterial	356
	Literatur	365